

Antworten von Leo Dietz, Awarenessnetz NRW Kollektiv, zum TIN-Schwimmen

- Fühlen sich die Teilnehmenden sicher? Ist das Schwimmbad durch diese Schwimmzeiten ein Safe Space?

Ja, die Teilnehmenden fühlen sich überwiegend sicher.

Zuweilen kommen doch mehr Cis Personen ins Bad als angenommen, was manchmal zu Irritationen führt.

- Gab es Vorfälle, wo Leo Dietz einschreiten musste bzw. als Unterstützung gerufen wurde?

Es gab eine Handvoll Situationen, in denen ein Eingreifen notwendig war: Das Problem bezog sich zum einen auf das Badpersonal und ist inzwischen abschließend gelöst. Zum anderen gab es Fälle, in denen Personen am Eingang mehrfach darauf hingewiesen werden mussten, dass sie nicht zu der Zielgruppe gehören. Negative Kommentare bei Instagram wurden aktiv vom Netzwerk eingedämmt, soweit möglich.

- Eindruck von Leo Dietz zum Konzept und dessen Wirkung:

Insgesamt scheint das Konzept gut umgesetzt zu werden. Der neue Standort gefällt den Menschen sehr und sorgt für mehr Sichtbarkeit. Awarenesspersonen können aufgrund von mangelnden Kapazitäten nicht jeden Monat besetzt werden. Das Toiletten- und Umkleidekonzept bedarf einer Überarbeitung, zu den Themen Schwimmzeiten und FLINTA Badpersonal braucht es weiterhin Dialog. Das Badpersonal ist überwiegend aufgeschlossen und lässt sich auf den Prozess ein.